

Aktueller Gemeindebrief der Seelsorgeeinheit
Böfingen-Jungingen

Ausgabe 305

Oktober / November 2023

OKTOBER



ROSENKRANZ- MONAT

| | |
|--------------|--------------------------|
| Seite 03 | LEITARTIKEL |
| Seiten 04-05 | RÜCKSCHAU |
| Seiten 06-09 | VORAUSSCHAU |
| Seiten 10-15 | OEKUMENE |
| Seiten 16-18 | AUS DER SEELSORGEEINHEIT |
| Seiten 19-21 | TERMINE |
| Seiten 22-25 | KIRCHE VON UNTEN |
| Seiten 26-28 | KINDER- UND JUGENDSEITEN |

| | |
|---------------------|---|
| Herausgeber: | Katholisches Pfarramt Zum Guten Hirten, Haslacherweg 30 89075 Ulm-Böfingen Tel. 0731 265704 pfarramt-zgh-ulm@drs.de |
| Redaktion Böfingen: | Pfarrer Dr. Bernhard Lackner, Kai-C. Ewers |
| Jungingen: | Maria Wolf und Peter A. Bombe |
| Auflage: | 2700 |
| Redaktionsschluss: | 26. September 2023 (Ausgabe 305) |
| Druck: | gemeindebriefdruckerei.de |
| Nächste Ausgabe: | Redaktionssitzung: 25. Oktober 2023 Redaktionsschluss: 14. November 2023 Ausgabetag: 01. Dezember 2023 |

Zustellung an alle Gemeindemitglieder in Böfingen und Jungingen

© TITELBILD: Rosenkranz, Andreas Barth / pixelio.de. Alle Fotos, soweit nicht anders angegeben, sind urheberrechtlich geschützt und wurden uns von Gemeindemitgliedern zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

Bankverbindung: Kath. Gemeinde Zum Guten Hirten
IBAN: DE 4363 0500 0000 0003 2078
BIC: SOLADES1ULM
Bitte Verwendungszweck nicht vergessen!

Bankverbindung: Kath. Gemeinde St. Josef
IBAN: DE45 6305 0000 0000 1018 82
BIC: SOLADES1ULM
Bitte Verwendungszweck nicht vergessen!

OKTOBER IST ROSENKRANZMONAT



So ein Rosenkranz ist ganz schön viel Text zu beten. Man braucht schon 30-40 Minuten für das Credo, 6 Ehre-sei-dem-Vater und 6 Vater-Unser, 53 Ave-Marias und 5 Fatima-Gebete. Was für manche eine Meditation ist, wird für andere ziemlich schnell eintönig. Es gibt allerdings noch weitere Sichtweisen: Die Geheimnisse! Ich möchte Sie einladen, die „Geheimnisse“ des Rosenkranzes näher kennenzulernen: Ob es nun freudereich, schmerzhaft oder glorreich oder seit 2002 - von Papst Johannes-Paul II eingeführt - zusätzlich auch lichtreich geschieht; jedes dieser Geheimnisse präsentiert Ereignisse um Jesus oder sein Handeln unter Würdigung seiner Mutter. Sie handeln von seiner Geburt und seinem Wirken, durch seine Qualen und seinen Tod am Kreuz bis zur Auferstehung und seiner und später auch Marien's Aufnahme in den Himmel. Jedes Geheimnis hat 5 „Gesätze“, jeweils nur wenige, kurze Worte, die je für 10 wiederholte Ave-Marias, mit Jesus, als ihrem Sohn verbunden werden. Was mag jeder Satz damals real für Maria als Mutter bedeutet haben? Was bedeutet er heute für mich, ... für meine Nächsten und für die Welt? Kann der Satz Anleitung, Trost oder Grund zur Freude sein? Bei jedem einzelnen der „Gesätze“ reicht mir die Zeit der 10 Ave-Marias nicht aus, die Bedeutung der re-



ferenzierten Evangelienstellen zu reflektieren und in Einklang mit meinem Leben in unserer Gemeinschaft zu bringen. Aber es gelingt jedes Mal vielleicht ein klein wenig mehr oder auch anders. Der gleichförmige Rhythmus des im Muskelgedächtnis der Lippen eingepprägten „Ave Maria“ hilft mir dann enorm, diese Unvollständigkeit meiner Erkenntnis ohne Verzweigung hinzunehmen und im anschließenden „Ehre sei dem Vater“ den dreieinen Gott aufrichtig dafür zu preisen, dass ER bestimmt weiß, was er tut, und dass es gut ist. Ich lade Sie dazu ein, „ganz schön viel Text“ als Meditation, oder auch Eintönigkeit, für 30-40 Minuten Gebet in Verbindung mit Ihrer eigenen Reflexion über das Leben und Wirken Jesu und seiner Frohen Botschaft für sich selbst zu entdecken. Mir gibt es jedenfalls viel, gerade in der heutigen Zeit. So banal das auch klingen mag: Jedes Mal ein wenig mehr Glaube, Hoffnung und Liebe. Das schafft neue Kraft, selbst wenn es mal 40 Minuten ohne neue Erkenntnis waren. Falls Sie es nicht allein sondern in Gemeinschaft probieren wollen: Wir treffen uns mit 8-14 Beterinnen und Betern im Guten Hirten in Böfingen immer Dienstags um 17:45 Uhr, ab der Winterzeitumstellung dann wieder um 16:15 Uhr.

Kai-C. Ewers

NEUES VON DEN OBERMINISTRANTEN IN JUNGINGEN



Im Gottesdienst am 24. September wurden Charlotte Röder und Maximilian Sedlacek als Oberminis verabschiedet; die Beiden zieht es zu neuen Ufern. Die gesamte Gemeinde bedankt sich bei Euch von ganzem Herzen für euren Dienst und wünscht Euch zum neuen Lebensabschnitt alles Gute, neue schöne Erfah-

rungen und Gottes Segen. In der Vollversammlung in Anschluss wurden Carolina Wamsler, Madeleine Droll, Constantin Röder als Oberminis wiedergewählt, neu ins Team wurde Thomas Sedlacek gewählt. Auch an Euch geht das herzlichste Danke der Gemeinde.

Maria Wolf

GOTTESDIENST MIT BIBLISCHEN FIGUREN



Aus dem Gottesdienst mit biblischen Figuren in Jungingen mit dem Überthema: Ich will Euch eine Zukunft und Hoffnung geben. Auch wir können wie Hildegard von Bingen prophetische Menschen sein, die Hoffnung und Glauben an die nächste Generation weitergeben. Woran orientiere ich mich - was gibt mir Hoffnung - welchen Weg will ich in Zukunft einschlagen. Danke

allen, welche mit ihren Ideen die Figuren zum Leben erweckt und damit einen wunderbaren Gottesdienst gestaltet haben. Bereits am Samstagabend davor feierte die Gemeinde Zum Guten Hirten in Böfingen den Gottesdienst mit biblischen Figuren gestaltet vom selben Team wie in Jungingen.

Maria Wolf

SIEHE AUCH BILDCOLLAGES AUF SEITE 25 UND MEHR INFORMATIONEN UND BILDER IM INTERNET UNTER <https://zgh-ulm.de>



BÜCHEREIFEST - 50 JAHRE ÖKUMENISCHE BÜCHEREI



Am 25. Juni fand bei strahlendem Sonnenschein das große Fest zum 50-jährigen Geburtstag unserer Bücherei statt. Im vollbesetzten evangelischen Gemeindesaal starteten wir mit einem ökumenischen Familiengottesdienst mit Pfarrerin Eva Knoblauch und Pfarrer Dr. Bernhard Lackner, der unter dem Motto „Mein Lieblingsbuch“ stand. Die Kinder und einige Erwachsene füllten ein Regal beim Altar mit ihren Lieblingsbüchern und waren begeistert bei den Liedern der Kiki-Teams dabei. Auch die beiden Kirchenmäuse Peter und Paul trugen ihren Teil zum Gelingen dieses schönen Auftakts bei. Besonders gefreut hat uns, dass auch einige Frauen der ersten Stunde unserer Bücherei, u.a. Frau Sauter und Frau Zanotti, anwesend waren. Den Rest des Tages wuselte es im ganzen Gemeindehaus. Im Pavillon im Garten begeisterten unsere Junginger Lesepaten und -patinnen Marion Schindler, Ursel Geisenheiner, Anne Simmering, Herr Greifendorf und Oliver Bumann kleine und große Bücherfans; im Blauen Salon zeigte die Druckwerkstatt Ulm den Kindern geduldig, wie eine Druckerpresse funktio-

niert und wie man einfache Druckvorlagen, zum Beispiel mit Legosteinen herstellen kann. Im Jugendraum wurden Lesezeichen gebastelt und gemalt. Und auch unsere schön renovierte Bücherei wurde eifrig besichtigt. Für den Gaumenschmaus sorgten Peter Späth am Grillstand und die katholischen Ministrantinnen und Ministranten mit ihren Waffeln. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt des Kinder- und Jugendchors „Jungspatzen“ unter der Leitung von Petra Elze. Über unserem Bücherquiz rauchten den ganzen Tag kleine und große Köpfe. Und viele standen diskutierend vor der Tafel mit unserem neuen Maskottchen, für das wir Namensvorschläge sammelten. Am Ende war es ein wunderbar entspanntes Fest und wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben. Ein großes Dankeschön geht auch an den Ortschaftsrat, der uns mit einer Spende bedacht hat. Wir freuen uns auf die nächsten Jahre, neue Leseprojekte und auf unsere kleinen und großen Leserinnen und Leser! Auf die nächsten 50 Jahre!

Das Büchereileitungsteam

Was isst Kommissar Klutinger am liebsten? Wie heißen die Gebrüder Grimm mit Vornamen? Aus welchem Jahr stammt der Kinderbuch-Klassiker Pippi Langstrumpf? Wie heißt die Lokomotive von Lukas, dem Lokomotivführer? Heißt der Zauberer im Buch „Der Räuber Hotzenplotz“ Zeprodilius Wackelmann oder doch Petrosilius Zwackelmann? Am Ende gab es jeweils zwei Bücherfans, die alle Fragen richtig beantwortet und bei der Schätzfrage dicht dran waren. Deshalb musste das Los entscheiden. Bei den Erwachsenen freute sich Sabine Linder über einen Büchergutschein, bei den Kinder Johanna Kohn. Herzlichen Glückwunsch vom ganzen Büchereiteam.

DER INITIATIVKREIS BÖFINGEN-JUNGINGEN LÄDT EIN

26. Oktober
19:30 Uhr
Gem.haus Jungingen

Am Donnerstag, den 26. Oktober 2023 um 19:30 Uhr. Als Referentin konnten wir Frau Regina Nagel gewinnen. Sie ist Vorsitzende des GR (Gemeindereferent/innen)-Bundesverbandes und Wirtschaftspsychologin (B.A.) Sie ist engagiertes Mitglied des Synodalen Weges in Deutschland und befasst sich seit langer Zeit mit den Themen Frauen und Führung in der Katholischen Kirche.

DER CHOR „ACHORDE“ GASTIERT IM GUTEN HIRTEN

28. Oktober
19:00 Uhr
Zum Guten Hirten

Am 28.10. um 19:00 Uhr wird es in Böfingen funkeln: Glanz & Glamour mit „achorde“! „achorde“ verzaubert im Guten Hirten in Böfingen und bringt den Herbst zum Glitzern. Optisch und musikalisch strahlende Sänger:innen und Musiker:innen in eleganter Abendgarderobe werden das Publikum in einer moderierten Show unterhalten und faszinieren. Streu Glitzer drauf! – Das hat achorde dieses Jahr nicht nur sinnbildlich, sondern auch wörtlich genommen. Das Pu-

Dem Machtmissbrauch im pastoralen Dienst ist auch ihre letzte Buchveröffentlichung gewidmet. Darüber und über die neuesten Entwicklungen dazu in der Katholischen Kirche wollen wir mit Frau Nagel sprechen. Als Ort der Veranstaltung ist das Katholische Gemeindehaus in Jungingen vorgesehen. Wir werden Sie aber Anfang Oktober noch genauer darüber und über die evtl. Möglichkeit, online daran teilnehmen zu können, informieren. Beachten Sie bitte auch die Veröffentlichungen in der örtlichen Presse. Außerdem hat uns Frau Nagel gebeten, die Teilnehmer zu veranlassen, während der Veranstaltung eine FFP2 Maske zu tragen, weil sie als besonders gefährdet gilt. Wir denken, dass diesem Wunsch entsprochen werden kann und werden deshalb dies zur Auflage für den Abend machen.

blikum erwartet zahlreiche bekannte Songs wie zum Beispiel The Best von Tina Turner, You're the voice von John Farnham und Kyrie von Mr. Mister. Getreu des achorde-Leitsatzes „... mehr als nur Musik!“ erwartet die Zuschauer:innen jedoch nicht nur eine umfassende musikalische Bandbreite von Liedern, welche allein schon einen Besuch wert ist. In dem Programm schwingt die Frage mit, wie und wo sich Glitzer auch im Glauben wiederfindet. Denn Glitzer funkelt, weil er ein Licht widerspiegelt, das von außen kommt. Und auch das Funkeln Gottes verbirgt sich im grauen Alltag. Einlass ist eine halbe Stunde vor Konzertbeginn. Der Eintritt ist kostenlos, Spenden werden erbeten. Es wird keine Pause geben, das Konzert dauert voraussichtlich circa 80 Minuten. PS: Kein Dresscode für Zuschauer:innen. Jedes Outfit ist willkommen.

Kai-C. Ewers

WEITERE INFORMATIONEN UNTER: WWW.ACHORDE.DE

NEUAUFLAGE „HYMNOS AKATHISTOS“

08. Dezember
18:30 Uhr
Zum Guten Hirten

Auf mehrfachen Wunsch hin möchten wir das Angebot, welches Diakon Michael Seitz im vergangenen Herbst im Rahmen seiner Ausbildung in unserer Gemeinde ins Leben gerufen hat auch diese Jahr wieder anbieten. Der Hymnos Akathistos gilt als die älteste und schönste Mariendichtung und wird seit über 1200 Jahren in der Ostkirche gebetet und gesungen. Im Jahr 1967 wurde der Hymnus in unserer Diözese von Eberhard Zumbroich ins Deutsche übersetzt und in einer slawisch-volkstümlichen Weise zum Singen eingerichtet. Damit stellte er den Hymnus der lateinischen Kirche in neuer Weise zur Verfügung und erntete dafür überschwängliches Lob, auch von Papst Paul VI. Zuletzt hieß es im Jahr 2008 im Apostolischen Schreiben „Verbum Dominum“, dass der Hymnus es ver-



diene „bekannt gemacht, geschätzt und verbreitet zu werden“. Der Hymnos besteht aus vier Teilen, wobei die ersten beiden Teile sich mit biblischen Inhalten von der „Verkündigung durch den Erzengel Gabriel“ bis zur „Darstellung Jesu im Tempel“ beschäftigen. Die beiden weiteren Teile meditieren über das neue Schöpfungswunder der Menschwerdung Christi aus Maria und über die Wirkungen dieses Erlösungswerkes. Wir möchten erneut mit Ihnen zusammen in einer angenehmen Mischung aus Andacht,

Gebet und „Probenarbeit“ Gesang und Gebet zum „HYMNOS AKATHISTOS“ [vergleiche: https://de.wikipedia.org/wiki/Hymnos_Akathistos] and drei Abenden kennenlernen und einstudieren. Am 8.12. können wir es dann bestimmt wieder so gut, dass wir es zum „Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria“ so gut beherrschen, dass wir es dem Anlass gerecht feierlich vorstellen können. Voraussetzungen:

- Freude am Singen in Gottesdiensten, Chorerfahrung ist nicht erforderlich!
- Aufgeschlossenheit gegenüber Gebet und Meditation in der Gemeinschaft
- Der Wunsch auch beim Proben das Musik machen mit einer Andacht zu verknüpfen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig, wir würden uns jedoch über Rückmeldungen zu Ihrer möglichen Teilnahme freuen; Sie können dann auch Texte und Noten auf Wunsch vorab bekommen. Kontakt über E-Mail: kai@blw2go.de

Herzliche Einladung!

Ihr Kai-C. Ewers für das ganze Hymnos Akathistos Team

PROBEN-ANDACHTEN:

immer Donnerstags um 18:30 in der Kirche Zum Guten Hirten, Böfingen

- 19. 10.
- 09. 11.
- 23. 11.

ANDACHT:

am Freitag, 8. Dezember 2023 um 18:30 Uhr ebenfalls im Guten Hirten

NACH ERNTEDANK IST VOR DEM 1. WEIHNACHTSTAG..



... zumindest gilt das aus Sicht der musizierenden Böfingerinnen und Böfinger, die mehrmals im Jahr einen Gottesdienst musikalisch gestalten. Mit dem Erntedankfest vor kurzem hat das Projekt-Ensemble zum vierten Mal nach dem 1. Weihnachtstag, Ostermontag und dem FaGo am 9. Juli in diesem Kirchenjahr Gottesdienste musikalisch mitgestaltet. Nur kann es wieder von vorn beginnen. Neues Kirchenjahr, neue Musikprojekte und auch neue und andere Gesichter? Einmal mehr ergreifen Roland Eppelt und ein paar seiner musikbegeisterten Freundinnen und Freunde die Initiative und laden ganz herzlich weitere Böfingerinnen und Böfinger ein: das kann mit einem Instrument sein oder mit Gesang – vielleicht fin-



det sich sogar ein kleiner Chor zusammen? Wer Lust hat, kommt einfach vorbei! Auch inhaltliche Ideen oder Herzenswünsche zu Liedern oder Vortragsstücken sind hochwillkommen! Vorbereitungsabend mit Ideen-Sichten und für eine erste Planung ist am Dienstag, den 28. November ab 19:00 Uhr. Bei Interesse nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Herzliche Einladung zum Weihnachts-Musizieren!

Roland Eppelt

Die Proben dann mit viel Freude und einer Dauer nach Lust und Laune: 12. und 22. Dezember ab 18:00 in der Kirche zum Guten Hirten. Kontakt: rme@tesd.de

Nachbarschaftshilfe

Praktische und individuelle Hilfe
- im Haushalt
- als Begleitung
- zur Entlastung

Frau Nordheimer
Haslacher Weg 30
89075 Ulm-Böfingen
Telefon: 0731/26400856



Bürozeiten:
Freitags von
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

KRIPPENSPIEL JUNGINGEN 2023

**24. Dezember
16:00 Uhr
St. Josef, Jungingen**

der richtige für unser Krippenspiel in unserem Weihnachtsgottesdienst am 24. Dezember um 16:00 Uhr in der katholischen Kirche St. Josef in Jungingen. Wenn du mitmachen möchtest, melde dich bitte bis zum 13. November bei Lisa Urhahn, Tel.: 1439012 oder lisa@urhahn.net, an. Bei der Anmeldung bitte Alter und gewünschter Sprechanteil, viel oder wenig oder stumm, angeben. Wir freuen uns auf dich!

Steckt in dir ein Hirte, ein Engel, Maria, Josef oder? Dann bist du genau die richtige oder

Alina, Carolina, Katrin,
Viktoria und Lisa Urhahn

Die Probetermine sind:

- 28.11. von 17.00 - 18.00 Uhr
- 12.12. von 17.00 - 18.00 Uhr
- 19.12. von 17.00 - 18.00 Uhr
- 5.12. von 17.00. - 18.00 Uhr
- Probensamstag: 16.12. 10.30 -12.00 Uhr
- Generalprobe 23.12. 14.00 - 16.00 Uhr

ENERGIEBEIHILFEN

Menschen, die aufgrund der steigenden Energiekosten in finanzielle Schwierigkeiten geraten, können ab März bei der Caritas Ulm-Alb-Donau Zuschüsse für Energiekosten (Energiebeihilfen) beantragen. Auf diese Weise gibt die Diözese Rottenburg-Stuttgart zusätzliche Kirchensteuereinnahmen weiter, die ihr durch die gesetzliche Energiepreispauschale im Herbst 2022 zugeflossen sind. Einen Antrag auf Energiebeihilfe können Haushalte stellen, die durch die steigenden Energiepreise überbelastet werden, aber keinen unmittelbaren Anspruch auf staatliche Unterstützung haben. Im Fokus stehen Rentnerinnen und Rentner, kinderreiche Familien, Alleinerziehende oder Teilzeitbeschäftigte. Voraussetzung für eine Antragsstellung ist, dass Sie:

- in Ulm oder im Alb-Donau-Kreis wohnen
- keine Leistungen über SGB II bzw. SGB XII beziehen (Hartz IV/ Bürgergeld, Grundsicherung oder Asylbewerber-Leistungen)
- nicht bereits beim Evangelischen Diakonieverband Ulm / Alb-Donau einen Antrag gestellt haben.

Ein Rechtsanspruch auf Unterstützung besteht nicht. Pro Haushalt und Kalenderjahr kann nur ein Antrag gestellt werden. Telefonische Terminvereinbarung zur Antragstellung:

- Montag bis Mittwoch von 14:00 bis 17:00 Uhr
- Donnerstag und Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Tel.: 0731 203677

Mail: energiehilfe@caritas-ulm-alb-donau.de



Caritas
Ulm-Alb-Donau

Nähere Informationen und erforderliche Unterlagen finden Sie auf unserer Homepage:
www.caritas-ulm-alb-donau.de

SPAZIERWANDERUNG AUF DEM „BEUTENLAY“



Der „Beutenlay“ ist der Hausberg von Münsingen und repräsentiert auf 100 Hektar Fläche den Landschaftstyp „Schwäbische Kuppenalb“. Die räumliche Nähe so unterschiedlicher Nutzungsformen wie Dreifelderwirtschaft, Buchen-hutewald und Wachholderheide bietet dem Wanderer Gelegenheit etwas zu erfahren über die landwirtschaftliche Nutzung der Albhochfläche in der Vergangenheit. Abwechslung kommt hinzu durch das Arboretum mit 30 Baumarten, eine Strauchartensammlung und eine Enzian-

Dienstag 08. August um 9.00 Uhr trafen wir uns am Ulmer Hauptbahnhof, ausgerüstet mit Rucksackvesper, Getränk und gutem Schuhwerk. Wir fuhren mit der „Schwäbischen Albbahn“ nach Münsingen. Die Tages Wanderstrecke ab dortigem Bahnhof beträgt 7 km bei einem Höhenunterschied von maximal 100 m. Die Rückfahrt nach Ulm startete um 16.30 Uhr; Ankunft in Ulm 17.41 Uhr. Zuvor blieb noch viel Zeit, die historische Altstadt Münsingens zu besichtigen oder ein Cafe zu besuchen.

Die Ferien sind noch nicht vorüber
Und wir wanderten schon wieder
Peter's Überraschungs-Pausenfüller
Entpuppte sich als großer Knüller
Er kennt jede Ecke, jeden Stein
Die Alb ist sein zweites Daheim.

Ursprünglich geplant im kleinen Rahmen
Doch 27 Leute kamen
Im Alb-bähnchen war es beengt
Auch Radfahrer haben reingedrängt
Eine 44 köpfige Kindergruppe sang
Das Lied von der Schwäbischen
Eisenbahn

Am Ziel führte unser Peter
Die Gruppe sieben Kilometer.
Unseren Wanderweg den säumen
Wälder mit seltenen, alten Bäumen

An einem Berghang, uns zu Füßen
Buntblühende Blumenwiesen
Noch eines von den schönen Dingen
Waren Dutzende von Schmetterlingen.
Danach kamen wir zu Orten
Mit Getreidebestand uralter Sorten

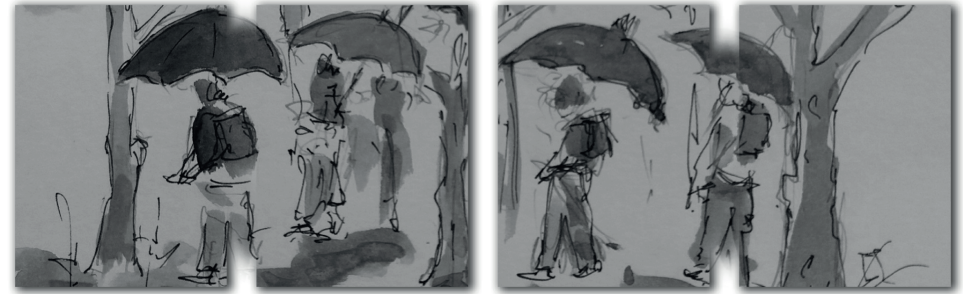
Das Wetter war uns hold
Und hat uns diesmal nicht gegrollt
Deshalb gab es auch zur Pause
Aus dem Rucksack eine Jause

Zum Abschluss über steileres
Gelände ging der schöne Tag zu Ende
Und in einem Café in Münsingen
Ließen wir ihn dann ausklingen.

Ein Wunsch kam am Ende von den Damen
Genusswandern bitte öfters planen

Horst Ferlesch

WANDERUNG VON SETZINGEN NACH ÖLLINGEN



Am Mittwoch mit Elan und Schwung
Brachen wir auf zur Wanderung
Noch gar nicht allzuweit gekommen
Haben wir den Donner schon vernommen.

Und ehe man sich's recht versah
War das Gewitter auch schon da
Kein Schirm, kein Umhang hat
Gehalten gegen diese Urgewalten.

Zwischen Eichen, Fichten, Buchen
konnten wir schnell Zuflucht suchen
Alle waren nass vom Kopf bis Socken
Selbst d' Unterhos blieb nicht ganz trocken.

Horst W. der sonst einen guten Draht
nach oben hat,
betete nicht so intensiv
Und wie man sieht, ging's dieses mal schief.

Als die Sonne wieder schien
unsere Wanderung weiterging.
An der Bocksteinhöhle ging's vorbei
Weil das zu gefährlich sei.

Und es macht auch wenig Spaß
Mit Klamotten feucht bis nass.
Alle freuten sich schon sehr
in Lindenau auf die Einkehr

Bei Getränk und gutem Essen
War das Unwetter schnell vergessen.
Um 17 Uhr mit Bus und Bahn
kamen alle, zwar etwas feucht,
aber unversehrt zu Hause an.

MEHR INFORMATIONEN
UND BILDER
IM INTERNET UNTER

<https://zgh-uhl.de>



Horst Ferlesch

VON RECHTENSTEIN NACH ZWIEFALTENDORF



Zur Erinnerung: Die Premierenwanderung unserer Wandergruppe damals am 4.03.2009, führte uns auch ins „Rössle“ nach Zwiefaltendorf in die Brauerei „Blank.“ Die Böfinger nahmen die Straßenbahn zum Hauptbahnhof, die um 7.45 Uhr am Ostpreussenweg abging. Mit dem Regionalexpress fuhren wir nach Rechtenstein (Ankunft 08.55 Uhr). Bevor wir loswanderten blieb Zeit für einen Besuch der „Geisterhöhle“ der dortigen Burg. Gegen 9.30 Uhr starteten wir die Wanderung über ca. 7 km. Zunächst an der Donau entlang von Felswänden. Weiter ging's

ins Naturschutzgebiet des Flüsschens Braunsel und anschließend hinauf nach Emeringen, dem westlichsten Ort des Alb-Donau-Kreises. Noch ein kleiner Anstieg auf den Emerberg (bei guter Sicht Blick bis zu den Alpen) und dann der Abstieg nach Zwiefaltendorf. Im Gasthof „Rössle“ der Brauerei Blank (mit eigener Tropfsteinhöhle) wurden wir gegen 11.30 Uhr zum Mittagessen erwartet. Horst Ferlesch hat ein Lied von dieser Wanderung gedichtet, das wir auch mit Gästen in der Brauerei sangen.

Horst Wallentin

Katholiken, Protestanten
Gute Freunde und Bekannten
Gründeten einen Verein
Und wanderten bei Rechtenstein..
Rulla, rulla. Rullala.....

Zieht's die Gruppe in die Länge.
Und 1,2,3 im Handumdreh'n
Kann man die Letzten nicht mehr
seh'n.
Rulla, rulla. Rullala.....

Bei einer Herde kann's geschehen
Daß Schäfchen verloren gehen
Uns hat bisher keines gefehlt
Denn am Ziel wird nachgezählt.
Rulla, rulla. Rullala.....

Im Frühjahr vor vierzehn Jahren,
wir das erste Mal hier waren,
zweiundzwanzig war'n dabei
hier in dieser Brauerei
Rulla, rulla. Rullala.....

Natürlich wird auf sie gewartet
Kurz darauf erneut gestartet
Jedoch es dauert gar nicht lange
Bildet sich eine neue Schlange
Rulla, rulla. Rullala.....

Manchmal bei der Schlußeinkehr
Sind wir sogar einen mehr
Der ist mit dem Auto hie
Und deshalb schneller als wir hie.
Rulla, rulla. Rullala.....

Seitdem plante unser Peter
Hunderte von Kilometer.
Bisher hundertsechs Etappen
Schafften wir auf Schusters Rappen.
Rulla, rulla. Rullala.....

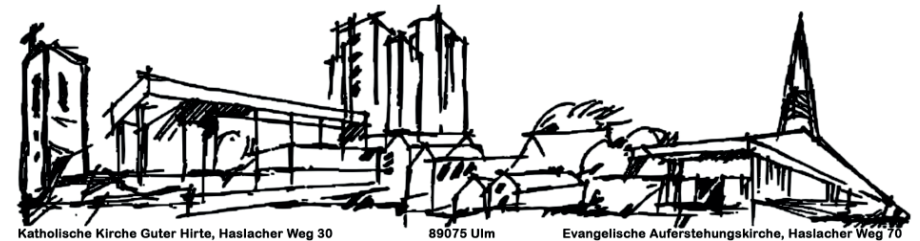
Man sollte sich nicht überschätzen
Auch beim Laufen kann man
Schwätzen
Dabei jedoch nicht übertreiben
Bei jeder Rossboll stehen bleiben.
Rulla, rulla. Rullala.....

Horst Wallentin sowie der Peter
Im Hintergrund die Stellvertreter
Haben wie es sich geziemt
Lob und Dank dafür verdient.
Rulla, rulla. Rullala.....

Kommen die Schnellen in die Gänge

Zu Singen nach der Melodie: „Auf der Schwäbschen Eisenbahne“

MITEINANDER ÖKUMENE LEBEN



Katholische Kirche Guter Hirte, Haslacher Weg 30

89075 Ulm

Evangelische Auferstehungskirche, Haslacher Weg 70

regelmäßig findet statt:

ÖKUMENISCHER BIBELKREIS:

montags um 17:00 Uhr (Sommerzeit) bzw

um 15:30 Uhr (Winterzeit)

im ev. Gemeindehaus (nicht in den Ferien).

Bitte erfragen Sie Näheres im Pfarrbüro.

FRIEDENSGETET:

Jeweils montags um 18:30 Uhr, im Wechsel in den verschiedenen Kirchengemeinden

16.10.23 St. Franziskus, Ulm-Wiblingen, Tannenplatz

06.11.23 St. Klara, Ulm-Eselsberg, Virchowstr. 8

13.11.23 Auferstehungskirche, Ulm-Böfingen, Haslacher Weg 70

20.11.23 Christliche Wissenschaft, Ulm, Bockgasse 9

WEITERE TERMINE:

Bitte zur gegebenen Zeit neuen Aushang beachten!!!

ÖKUMENISCHE TELEFONSEELSORGE ULM / NEU-ULM:

Bei Tag und Nacht erreichbar unter Telefon: 0800-1110111 oder 0800-1110222

**Voller UV-Schutz
in klaren ZEISS
Brillengläsern.**

Immer. Und überall.

**ZEISS Brillengläser mit
UVProtect Technologie**



Seeing beyond

Jetzt bei Ihrem
ZEISS Vision Experte:

Donau Optik
OBWALD

Herdbruckerstraße 13 · 89073 Ulm
☎ 0731 · 6023454 · www.donau-optik.de

VERABSCHIEDUNG VON PFARRER HANS-JÖRG MACK



Am Sonntag, 16. Juli 2023, wurde im Rahmen eines Familiengottesdienstes auf dem evangelischen Kirchplatz in Böfingen Pfarrer Hans-Jörg Mack in den Ruhestand verabschiedet. Für die katholische Kirchengemeinde Zum Guten Hirten dankten die Gewählte Vorsitzende des Kirchengemeinderats, Ricarda Simon, und Pfarrer Dr. Bernhard Lackner Pfarrer Mack und seiner Frau für die gute ökumenische Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Die enge ökumenische Zusammenarbeit ist ein Qualitätsmerkmal von Böfingen von Anfang an, als der Stadtteil gebaut wurde. Als Geschenk der katholischen Ge-

meinde erhielten Pfarrer Mack und seine Frau eine Gute-Hirten-Tasche, darin enthalten eine Gute-Hirten-Kerze, von Frau Renate Walter, engagiert im Arbeitskreis Ökumene, gefertigt, und eine künstlerisch gestaltete Garderobenschiene, auf der im Schattenriss die Silhouette wichtiger Ulmer Gebäude zu sehen ist, einschließlich der beiden Böfinger Kirchen. Für den wohlverdienten Ruhestand in Niederstotzingen wünschen wir Pfarrer Mack und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen.

Pfarrer Dr. Bernhard Lackner

MEHR INFORMATIONEN UND BILDER IM INTERNET UNTER

<https://zgh-uhl.de>



Herzlich willkommen im gemeinsamen Pfarrbüro der Seelsorgeeinheit Böfingen-Jungingen in Böfingen

Pfarrbüro:

**Andrea Obwald
Christine Flechtner**

Öffnungszeiten:

Montag: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag: 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch: 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag: geschlossen
Freitag: 09:00 Uhr - 11:00 Uhr
im Anschluss an den Gottesdienst

In den Ferien ist das Büro geöffnet:

Montag: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Freitag: 09:00 Uhr - 11:00 Uhr

Pfarrer:

Dr. Bernhard Lackner

Telefon: 0731 265704
Telefax: 0731 9267831
pfarramt-zgh-uhl@drs.de

Pastoralreferent:

Niels Materne

Telefon: 0731 2630539
Telefax: 0731 9267831
niels.materne@drs.de

Adresse:

Haslacher Weg 30
89075 Ulm-Böfingen

Telefon: 0731/265704
Telefax: 0731/9267831

e-mail: pfarramt-zgh-uhl@drs.de
homepage: www.zgh-uhl.de



VERABSCHIEDUNG PFR. MACK

16 AUS DER SEELSORGEEINHEIT

IN DER TAUFE FEIERN WIR DAS JA
GOTTES ZU UNS MENSCHEN UND DIE
AUFNAHME IN UNSERE GEMEINDE

**Getauft wurden in unseren
Gemeinden im Juli**
Leon Weiß, Böfingen

im September
Ida Preißing, Böfingen



IN DER HOFFNUNG AUF DIE AUFERSTEHUNG EMP-
FEHLEN WIR MENSCHEN IN GOTTES BERGENDE
LIEBE

**Verstorben sind aus unserer Gemeinde
im Juli**
Gisbert Wagner, Böfingen
Reinhold Hildenbrand, Böfingen
Rupert Josef Schnell, Böfingen



im August
Michael Geyer, Böfingen

im September
Elfriede Mack, Böfingen

*Wussten
Sie schon ...*

... dass am 5. Dezember Nikolausabend und am 6. Dezember Nikolaustag ist. Der Nikolaus freut sich auch dieses Jahr wieder, die Kinder der Junginger Familien zu besuchen. Auf der letzten Seite des Terminplans dieses Gemeindebriefes finden sie ein Anmeldeformular mit den Anmeldebestimmungen!

... dass die diesjährige Minifreizeit vom 27. bis 31.10. im Jägerhof in Ehingen stattfindet?

...dass es in Jungingen an St. Martin - 11.11.23 - wieder ein Martinsspiel geben wird - genaueres entnehmen Sie bitte dem örtlichen Mitteilungsblatt und den Vermeldungen.

... dass der Chor „Choreluja“ am 5. November um 10.30 Uhr im Gottesdienst zur Kirchweihe in Böfingen singt?

... dass am Samstag, 02. Dezember um 18.30 Uhr die Jungspatzen im Gottesdienst in Jungingen singen?

... dass am 26. November um 10.30 Uhr in Jungingen der Eine-Welt-Gottesdienst gefeiert wird?

... dass am Samstag, 9. Dezember der traditionelle Böfinger Christkindlesmarkt stattfindet? Herzliche Einladung!

... dass am Samstag, 25. November um 18.30 Uhr auf dem Bischof-Sproll-Platz vor der Kirche Zum Guten Hirten in Böfingen ein Jugendgottesdienst gefeiert wird?

... dass die Nikolausbesuche aus organisatorischen Gründen nur im Junginger Gemeindegebiet durchgeführt werden können? Der Nikolaus-Club Jungingen stößt an seine Grenzen, weshalb Besuche in anderen Gemeinden wie Böfingen, Lehr, Beimerstetten oder gar noch weiter entfernt, schon alleine zeitlich nicht machbar sind. Vielleicht möchten Sie aber mit einer Junginger Familie gemeinsame Sache machen und zusammen den Nikolaus in Jungingen empfangen?

AUS DER SEELSORGEEINHEIT 17

KLEIDER SAMMELN – ABER RICHTIG!



Sicher ist es Ihnen bereits aufgefallen, dass in Böfingen an der Wendepalte neben den Garagen im Haslacher Weg ein neuer Kleidercontainer mit blau-weißem Design und einer Weltkugel als Beklebung aufgestellt wurde. Ein ähnlicher Container steht in Jungingen beim Gemeindehaus. Zu den Hintergründen dazu einige Informationen: Der bisherige grüne Container war von der Aktion Hoffnung Rottenburg-Stuttgart e.V., die die Kleider- und Schuhspenden an ihren Mitgliedsverein, die Arbeitsgemeinschaft Missions- und Entwicklungshilfe in Laupheim für Hilfsgütersendungen zu kirchlichen Einrichtungen weltweit zur Verfügung gestellt hat. Nach rund 30 Jahren Zusammenarbeit wurde diese von der Aktion Hoffnung zum 31. Dezember 2022 beendet, so dass fortan die in grünen Containern gesammelten Sachspenden an ein gewerbliches Textilrecyclingunternehmen verkauft worden wären. Fast alle karitativen Kleidersammler in Deutschland arbeiten heute

mit gewerblichen Partnerfirmen zusammen, die die Sachspenden zum Kilopreis erwerben, sortieren, transportieren und weltweit in den Second-Hand-Kleiderhandel bringen. Der karitative Sammler hat nach Verkauf der Spenden damit keinen Einfluss mehr, was mit diesen geschieht – er arbeitet lediglich mit den Erlösen, die derzeit ca. 25 Cent/Kilo betragen. Die Kirchengemeinderäte unserer Gemeinden haben sich dafür entschieden, den bisherigen Weg des direkten Spendenversandes der Arbeitsgemeinschaft zu unterstützen. Die Arbeitsgemeinschaft betreibt dazu ein Sammel- und Sortierzentrum in Laupheim und versendet Kleider- und Schuhspenden zu kirchlichen Einrichtungen in mehr als 60 Länder weltweit, wo sie an Bedürftige verteilt werden und damit nicht in den Handel kommen. Alle Spenden aus dem neuen Container kommen direkt nach Laupheim, werden von mehr als 90 ehrenamtlichen Gruppen mit mehr als 1.000 Helferinnen und Helfern (u.a. aus der

ZS

schreiner schweitzer gmbh

schreinerei *** innenausbau *** möbelwerkstätte *** rauch- und brandschutz

- Innenausbau
- Sicherheitstechnik
- Einzeilmöbel
- Bauschreinerei
- Objektausstattung
- Haustüren
- Ladenbau
- Trennwände
- Brand- und Rauchschutz
- Wand- und Deckenverkleidung
- Akustik

Unser Leistungsfähiges Team bietet Ihnen individuelle und kreative Lösungen aus den oben genannten Bereichen an!

Kirchengemeinde Zum Guten Hirten) sortiert, zusammengelegt und verpackt und zu den auf der Weltkugel abgebildeten Zielen versandt. Die kirchlichen Partnerorganisationen verteilen die Kleidung bzw. Schuhe über ihre Sozial-einrichtungen, Kleiderkammern, Nachbarschaftshilfe etc. unentgeltlich oder gegen einen geringen Obulus an Bedürftige, die sich weder die im Land produzierte Kleidung noch die Importware leisten können. Die Frachtkosten werden komplett von der Arbeitsgemeinschaft erwirtschaftet. In unzähligen Projektberichten ist belegt, wie wertvoll sortierte Kleider- und Schuhspenden

für die Arbeit kirchlicher Einrichtungen wie Kinderheime, Obdachloseneinrichtungen, Suppenküchen, Seniorenunterkünfte, Nähwerkstätten etc. sind. Kleidung aus Laupheim wärmte Opfer von Überschwemmungen und Erdbeben in Peru, versorgte Flutopfer in Mosambik, kleidete venezolanische Flüchtlinge in Brasilien, linderte Not der Jesiden und Kurden im Nordirak, half Frauen in Burundi, sich eine Existenz aufzubauen und sorgt aktuell dafür, Flüchtlinge in der Ukraine und bei uns einzukleiden. Bitte unterstützen Sie diese Sammlung mit Ihren Kleider- und Schuhspenden!



IMPRESSIONEN VON DER SAMMELZENTRALE



GOTTESDIENSTE IN BÖFINGEN

| | | | |
|------------|----------|-------|--|
| Samstag | 14. Okt. | 18:30 | Messfeier |
| Sonntag | 15. Okt. | 09:00 | Messfeier |
| Sonntag | 15. Okt. | 10:30 | Kinderkirche im Gemeindehaus Zum Guten Hirten |
| Dienstag | 17. Okt. | 18:30 | Messfeier |
| Freitag | 20. Okt. | 08:30 | Messfeier |
| Samstag | 21. Okt. | 18:30 | Messfeier |
| Sonntag | 22. Okt. | 10:30 | Messfeier |
| Dienstag | 24. Okt. | 18:30 | Messfeier |
| Freitag | 27. Okt. | 08:30 | Messfeier |
| Sonntag | 29. Okt. | 10:30 | Messfeier |
| Mittwoch | 1. Nov. | 10:30 | Messfeier zu Allerheiligen |
| Donnerstag | 2. Nov. | 18:30 | Messfeier für Verstorbene und Trauernde |
| Freitag | 3. Nov. | 08:30 | Messfeier |
| Sonntag | 5. Nov. | 10:30 | Messfeier zur Kirchweihe mit "Choreluja" |
| Dienstag | 7. Nov. | 17:00 | Messfeier |
| Freitag | 10. Nov. | 08:30 | Messfeier |
| Samstag | 11. Nov. | 18:30 | Messfeier |
| Sonntag | 12. Nov. | 10:30 | Messfeier |
| Dienstag | 14. Nov. | 19:30 | Spirituelle Reise für Gottes weibliche Ebenbilder - "Mich zart berühren lassen von Dir" - das Hohe Lied der Liebe ergänzt durch Texte von Andrea Schwarz in der Kirche St. Josef |
| Freitag | 17. Nov. | 08:30 | Messfeier |
| Samstag | 18. Nov. | 18:30 | Messfeier |
| Sonntag | 19. Nov. | 10:30 | Messfeier |
| Dienstag | 21. Nov. | 17:00 | Messfeier |
| Freitag | 24. Nov. | 08:30 | Messfeier |
| Samstag | 25. Nov. | 18:30 | Jugendgottesdienst auf dem Bischof-Sproll-Platz |
| Sonntag | 26. Nov. | 09:00 | Messfeier zum außerordentlichen missio-Sonntag |
| Dienstag | 28. Nov. | 17:00 | Wortgottesfeier |
| Freitag | 1. Dez. | 08:30 | Messfeier |
| Sonntag | 3. Dez. | 10:30 | Familiengottesdienst |
| Dienstag | 5. Dez. | 17:00 | Messfeier |
| Freitag | 8. Dez. | 06:30 | Rorate |
| Samstag | 9. Dez. | 18:30 | Messfeier |
| Sonntag | 10. Dez. | 09:00 | Messfeier |
| Sonntag | 10. Dez. | 10:30 | Kinderkirche im Gemeindehaus Zum Guten Hirten |

GOTTESDIENSTE IN JUNGINGEN

| | | | |
|----------|----------|-------|--|
| Sonntag | 15. Okt. | 10:30 | Familiengottesdienst zum Erntedank |
| Sonntag | 22. Okt. | 09:00 | Messfeier |
| Sonntag | 29. Okt. | 09:00 | Messfeier |
| Mittwoch | 1. Nov. | 15:00 | Gräberbesuch auf dem Friedhof Jungingen |
| Mittwoch | 1. Nov. | 18:30 | Messfeier zu Allerheiligen für Verstorbene und Trauernde |
| Sonntag | 5. Nov. | 09:00 | Messfeier |
| Samstag | 11. Nov. | 17:00 | Martinsfeier auf dem Kirchplatz St. Josef |
| Sonntag | 12. Nov. | 09:00 | Messfeier |
| Dienstag | 14. Nov. | 19:30 | Spirituelle Reise für Gottes weibliche Ebenbilder - "Mich zart berühren lassen von Dir" - das Hohe Lied der Liebe ergänzt durch Texte von Andrea Schwarz |
| Sonntag | 19. Nov. | 09:00 | Messfeier |
| Samstag | 25. Nov. | 18:30 | Jugendgottesdienst auf dem Bischof-Sproll-Platz Böfingen |
| Sonntag | 26. Nov. | 10:30 | Eine-Welt-Gottesdienst und außerordentlicher missio-Sonntag mit "Choreluja" |
| Samstag | 2. Dez. | 18:30 | Messfeier zum 1. Advent mit den Jungspatzen |
| Freitag | 8. Dez. | 06:00 | Rorate |
| Sonntag | 10. Dez. | 10:30 | Familiengottesdienst mit der Kinderkirche |

SONSTIGE TERMINE IN BÖFINGEN

| | | | |
|------------|----------|-------|--|
| Donnerstag | 19. Okt. | 18:00 | Hymnos akathistos-Probe in der Kirche Zum Guten Hirten |
| | | 19:30 | Vorbesprechung für den Christkindlesmarkt |
| Sonntag | 22. Okt. | 11:30 | Ministrantenrunde |
| Dienstag | 24. Okt. | 19:30 | Terminsitzung |
| Freitag | 27. Okt. | | Ministrantenfreizeit vom 27.-31.10. im Jägerhof Ehingen |
| Samstag | 28. Okt. | 19:00 | Konzert des Chors "achorde" in der Kirche Zum Guten Hirten |
| Sonntag | 5. Nov. | 11:30 | Coffee-hour |
| Donnerstag | 9. Nov. | 18:00 | Hymnos akathistos-Probe in der Kirche Zum Guten Hirten |
| Dienstag | 14. Nov. | 14:30 | Seniorenclub |
| Dienstag | 14. Nov. | 19:30 | Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung |
| Donnerstag | 16. Nov. | 19:00 | Elternabend zur Erstkommunion |
| Donnerstag | 23. Nov. | 18:00 | Hymnos akathistos-Probe in der Kirche Zum Guten Hirten |
| Sonntag | 3. Dez. | 11:30 | Coffee-hour |
| Freitag | 8. Dez. | 07:00 | Frühstück |
| Freitag | 8. Dez. | 18:00 | Hymnos akathistos-Andacht in der Kirche Zum Guten Hirten |
| Samstag | 9. Dez. | 14:30 | Christkindlesmarkt auf dem Bischof-Sproll-Platz |

SONSTIGE TERMINE IN JUNGINGEN

| | | | |
|------------|----------|-------|--|
| Samstag | 14. Okt. | 10:30 | Helferfest |
| Donnerstag | 19. Okt. | 20:00 | Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung |
| Freitag | 27. Okt. | | Ministrantenfreizeit vom 27.-31.10. im Jägerhof Ehingen |
| Samstag | 28. Okt. | 19:00 | Konzert des Chors "achorde" in der Kirche Zum Guten Hirten |
| Donnerstag | 9. Nov. | 14:30 | Rentnercafé |
| Dienstag | 21. Nov. | 19:00 | Erstkommunion-Elternabend |
| Donnerstag | 23. Nov. | 20:00 | Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung |
| Freitag | 8. Dez. | 06:30 | Frühstück |

Sofern nicht anders angegeben finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus St. Josef statt.

INFORMATION ZU UNSEREM NEWSLETTER

Nicht erst seit der Pandemie sind zuverlässige und schnelle Informationen über Änderungen, Ergänzungen oder Neuerungen in unserem Gemeindeleben wichtig. Im Internet unter zgh-uhl.de können Sie sich jetzt gezielt für ein oder mehrere Themengebiete anmelden für die Sie gerne alle diese wichtigen Informationen, Terminänderungen oder -ergänzungen schnell und unkompliziert in Ihrem Mailkonto haben wollen. Wir versprechen Ihnen: Ihre Daten werden ausschließ-

lich auf unserem Server gespeichert, nicht an Dritte weitergegeben und Sie können sie jederzeit einsehen und ändern oder löschen. Sie bekommen von uns ausschließlich gezielte Informationen und garantiert nur zu den Themen, die Sie angehakt haben. Wir werden Sie niemals mit Spam oder Werbung belästigen. Jede Nachricht enthält einen Link, mit dem Sie sofort und sehr schnell Ihre Abos ändern oder löschen können.

Pfarrer Bernhard Lackner

Mitarbeiter(m/w/d) gesucht

für unseren

KRANKENBESUCHSDIENST

Die Aufgaben umfassen: Eine Stunde pro Woche einen Besuch bei kranken Menschen, einmal jährlich Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, viermal jährlich Teilnahme an Mitarbeiterbesprechungen

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Pfarrbüro!

0731 - 26400298,
pfarramt-zgh-uhl@drs.de

ERKLÄRUNG DER INITIATIVE PRO CONCILIO E.V.

Konzil von unten in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Nein zu römischen Privilegien bei der Bischofsernennung Die Kirchenbasis fordert eine Beteiligung bei der Bischofswahl Die Neubesetzung der Bischofstühle in Paderborn, Osnabrück, Bamberg und im kommenden Jahr auch in Rottenburg-Stuttgart lässt die hierarchischen Machtstrukturen in der katholischen Kirche deutlich in Erscheinung treten. Zwar variieren die Mitwirkungsmöglichkeiten der Domkapitel durch unterschiedliche Länderkonkordate leicht, letztlich aber entscheidet nach dem gültigen Kirchenrecht immer der Papst über die Bischofsernennung. Für die bayerischen Diözesen ist vorgesehen, dass der Papst nach Würdigung der von den Domkapiteln im dreijährigen Turnus und im Bedarfsfall zusätzlich aktuell einzureichenden Personalvorschläge über die Bischofsstuhlbesetzung verfügt. Für die anderen deutschen Länder ist nach den Konkordaten mit Preußen (1929), Baden (1932) und dem Reichskonkordat (1933) immerhin eine Mitwirkung des Domkapitels vorgesehen: Nach dem Eintreten einer Bischofsvakanz erhält der Papst vom Domkapitel zunächst eine Liste mit geeigneten Kandidaten und dieser legt dann nach deren Würdigung, jedoch ohne daran gebunden zu sein, dem Domkapitel eine Dreierliste vor, aus der dieses den neuen Bischof zu wählen hat; nach dem badischen Konkordat, das auch für Baden-Württemberg gilt, muss mindestens einer der drei Kandidaten aus der Wahlliste Priester der Diözese sein. Mit echter Beteiligung hat jedoch keines dieser Verfahren zu tun. So bleibt es der Interpretation des Papstes überlassen, ob der Begriff „Würdigung“ nur „anschauen und bedenken“ bedeutet oder eine Verpflichtung beinhaltet, und dass die vorzulegende Dreierliste zwei wenig geeignete Personen

und den Wunschkandidaten Roms enthalten kann, ist ein offenes Geheimnis. Ganz besonders fällt ins Gewicht, dass eine Beteiligung der Kirchenbasis grundsätzlich nicht vorgesehen ist. „Wer allen vorstehen soll, muss auch von allen gewählt werden.“ Diese Äußerung stammt nicht etwa aus der heutigen kirchlichen Reformbewegung, sondern von Papst Leo dem Großen, der mit diesem Grundsatz im 5. Jahrhundert ganz offensichtlich mehr Demokratie wagte als unsere gegenwärtige Kirchenleitung. Der katholische Kirchenhistoriker Hubert Wolf zeigt in seinem Buch „Krypta. Unterdrückte Traditionen der Kirchengeschichte“, dass es im Laufe der Kirchengeschichte ganz unterschiedliche Formen der Bischofseinsetzung gab. In den ersten beiden Jahrhunderten wurde der Bischof ohne Einschränkung von der gesamten Gemeinde gewählt. Später kamen als weitere grundlegende Elemente die Zustimmung des Klerus seiner künftigen Diözese sowie die der Nachbarbischöfe und die Bestätigung durch den Papst hinzu. Bereits nach der konstantinischen Wende im ersten Drittel des dritten Jahrhunderts begann der Konflikt um das Ernennungsrecht zwischen dem Kaiser und dem Papst, immerhin aber wurde zunächst weiterhin die Akklamation des Volkes als Voraussetzung für die Gültigkeit einer Bischofsernennung angesehen. Ein Gang vom frühen Mittelalter bis in die Neuzeit zeigt dann, wie sehr die Besetzung der Bischofstühle im Konfliktfeld zwischen weltlichen und kirchlichen Machtansprüchen stand und dass es hier je nach Konstellation unterschiedliche Verfahren gab, die immer wieder in Frage gestellt wurden und einer neuen Einigung bedurften. Fest steht also, so Hubert Wolf, dass es keine Form der Bischofsernennung gibt, die Absolutheit beanspruchen dürfte. Die kirchenrechtliche Bestim-

mung im Canon 377 des Canon Juris Canonici, die dem Papst das Recht der freien Ernennung von Bischöfen gibt, ist folglich veränderbar und sie muss aus unserer Sicht angesichts des katastrophalen Versagens der gegenwärtigen kirchlichen Strukturen und des dramatischen Glaubwürdigkeitsverlustes der Kirche in den demokratischen Gesellschaften geändert werden. Der katholische Theologe Hans Küng zeigte bereits 1977 in seinem Buch „Die Kirche“ in einer sehr differenzierten Analyse auf, dass die neutestamentlichen und frühchristlichen Quellen in aller Deutlichkeit ein enges Zusammenwirken zwischen den verschiedenen kirchlichen Diensten und den Gemeindemitgliedern nahelegen. Denn ihnen zufolge ist die apostolische Nachfolge nicht nur eine Sache der geweihten Amtsträger, sondern sie steht in der Verantwortung der Gesamtkirche und jedes einzelnen Gliedes, weshalb Mitspracherechte der Gemeinde auf allen Ebenen notwendig sind. Die Kirche muss getragen sein von einem Konsens zwischen Hirten und den Gemeinde und die Hirten

wiederum sind gehalten, die Leitung der Gesamtkirche in kollegialer Verantwortung wahrzunehmen, was auch im Hinblick auf das Verhältnis zwischen dem Papst und den Bischöfen gilt. Nicht zuletzt für die Veröffentlichung solcher Erkenntnisse und Schlussfolgerungen wurde Hans Küng 1979 die Lehrbefugnis entzogen. Heute ist es an der Zeit, seinen fundiert begründeten Appellen endlich Gehör zu schenken. Angesichts der sich immer mehr zuspitzenden Kirchenkrise, die nicht nur gesellschaftliche, sondern vor allem innerkirchliche personelle und strukturelle Ursachen hat, braucht die Kirche in besonderem Maße das Zusammenwirken aller und somit Bischöfe, die das Vertrauen und die Anerkennung der Menschen in ihrer Diözese haben. Auch die Synodalversammlung des Synodalen Wegs in Deutschland hält es für „unumgänglich, das Volk Gottes der diözesanen Ortskirche stärker als bisher an der Bestellung der Bischöfe zu beteiligen“, wie in dem beschlossenen Handlungstext „Einbeziehung der Gläubigen in die Bestellung des Diözesanbischofs“ for-

GEDANKEN ZUR EINLADUNG DES INITIATIVKREISES AM SONNTAG 2. JULI 2023

Einer lädt ein, und keiner geht hin. Das ist ärgerlich. Vielleicht haben Sie etwas Vergleichbares auch schon mal erlebt. – Ich spielte auf Heft 303 unseres Gemeindeblattes an, wo es auf Seite 18 heißt: „Wussten Sie schon . . . dass am Sonntag, den 02. Juli, 11.30 Uhr eine Informationsveranstaltung des Initiativkreises zur Kirchenreform, gr. Saal Gemeindehaus Zum Guten Hirten stattfindet?“ Der KGR Böfingen hatte dem Initiativkreis angeboten, sich der Gemeinde Zum Guten Hirten vorzustellen. Aber außer Pfarrer Dr. Bernhard Lackner und Pastoralreferent Nils Materne glänzte der KGR durch Abwesenheit. Dies erinnerte mich an Lk 14, 16-24. Dabei hätte der KGR sicherlich Gelegenheit gehabt, einiges zu lernen. Immerhin zwei der anwesenden Mitglieder des Initiativkreises gehören der Gemeinde Zum Guten Hirten an. Und von den drei übrigen erschienenen Gemeindemitgliedern wurde sehr begrüßt, dass es den Initiativkreis in unserer Seelsorgeeinheit gibt. Die guten Gespräche, die dabei zustande kamen, haben die Nicht-Anwesenden ebenfalls verpasst. Schade, eine gute Gelegenheit wurde vertan.

Wilhelm Forst

muliert wird. Um eine sofort umsetzbare Regelung ohne Änderung des Kirchenrechts zu ermöglichen, schlägt sie vor, ein geschlechtergerechtes Gremium zu wählen, das berechtigt ist, dem Domkapitel mehrheitlich eine Wahlempfehlung zu geben, an das dieses sich dann in einer zuvor beschlossenen „freiwilligen Selbstbindung“ hält. Das wäre ein erster Schritt hin zu mehr Mitwirkung, aber echte Demokratie sieht anders aus. Die Mitwirkungsrechte der Gläubigen in einer Diözese dürfen nicht vom guten Willen der Amtsträger abhängig sein, sie müssen rechtlich verankert werden. Ganz vorsichtig nimmt die Synodalversammlung das abschließend in den Blick: „Darüber hinaus sieht die Synodalversammlung weitergehenden Veränderungsbedarf: sinnvoll erscheint ein Gremium, das das Volk Gottes der Diözese repräsentiert und in Abstimmung mit dem Apostolischen Stuhl das Wahlrecht wahrnimmt. Es bedarf einer genaueren Klärung, inwieweit das im Rahmen der geltenden Konkordate möglich ist.“ Nun verlautete bereits aus dem Vatikan, dass jede Art von Mitwirkung eines gewählten Gremiums nicht konkordatsgemäß und deshalb nicht erlaubt sei. Da wohl kaum eine deutsche Landesregierung oder eine demokratisch gewählte nationale Regierung etwas gegen mehr Demokratie in den innerkirchlichen Sondierungsprozessen zur Bischofsernennung einzuwenden hätte, dürfte klar sein, dass es sich hier

um eine schlecht kaschierte Verteidigung römischer Privilegien und des zentralen kirchlichen Autoritarismus handelt. In der Praxis wird es jetzt in der Entscheidung der einzelnen Domkapitel liegen, ob sie trotz des römischen Verbots auf informelle Art einem gewählten Gremium ein Mitspracherecht bei der Neubesetzung eines Bischofsstuhls einräumen. Solche Maßnahmen mögen als pragmatische Notlösungen durchgehen, haben aber den Nachteil der Intransparenz und eine Tendenz zur konspirativen Einbindung ausgewählter Laien. Außerdem schaffen sie keine rechtlich gesicherten Beteiligungsrechte. Deshalb halten wir eine Änderung des Kirchenrechts für unabdingbar. Eine Institution, die gesellschaftliche Relevanz beansprucht und sich aufgrund ihres Auftrags für die Würde und die Rechte jeder einzelnen Person einsetzt, kann nicht glaubwürdig sein, wenn sie ihren Mitgliedern demokratische Mitwirkungsrechte verwehrt. Oder sollte der Heilige Geist nur in hierarchischen Strukturen wirken können? Dann müsste die Kirche – wie im 19. Jahrhundert geschehen – die Demokratie als Staatsform bekämpfen. Doch ein dermaßen borniertes Gottes- und Weltbild wäre nicht nur aus der Zeit gefallen, sondern entspräche auch nicht dem Evangelium. Bei der Konzilsversammlung des Konzils von unten in der Diözese Rottenburg-Stuttgart im September 2022 haben Delegierte aus über 200 Kirchengemeinden sowie 28 Verbänden in

einem Rottenburger Manifest zu sieben zentralen Themen Beschlüsse gefasst, darunter auch zu Bischofsernennungen: „Bei der Besetzung von Bischofsämtern ist das Volk Gottes angemessen zu beteiligen und die zu Wählenden sollen auf Zeit gewählt werden.“ Als Reforminitiative in der Diözese Rottenburg-Stuttgart und als Sprachrohr des Konzils von unten setzen wir uns ein für eine Kirche, die aus schlimmen Fehlentwicklungen lernt und bereit ist, auch in ihren Strukturen das zu praktizieren, was sie verkündet. Deshalb fordern wir alle Mitglieder der Welta synode in Rom dazu auf, sich für die Mitwirkungsrechte der Gläubigen auf allen Ebenen einzusetzen und in einem ersten Schritt vorzuschlagen, die Bestimmung zur Ernennung der Bischöfe im Kirchenrecht zu ändern. Bevor der Papst einen Bischof ernannt, muss dieser von

einem Gremium der Diözese, das die Gläubigen repräsentiert, gewählt worden sein. Für die Initiative pro concilio e.V. – Konzil von unten: Petra Wagner, Mitglied des Leitungsteams

Verwendete Literatur

Hubert Wolf, Krypta. Unterdrückte Traditionen der Kirchengeschichte. München 2015, S. 29-42

Hans Küng, Die Kirche, München 1977, S. 482-534

Vorlage des Synodalforums I „Macht und Gewaltenteilung in der Kirche – Gemeinsame Teilnahme und Teilhabe am Sendungsauftrag“ zur Ersten Lesung auf der Zweiten Synodalversammlung (30.9.-2.10.2021) für den Handlungstext „Einbeziehung der Gläubigen in die Bestellung des Diözesanbischofs“, https://www.synodalerweg.de/fileadmin/Synodalerweg/Dokumente_Rednen_Beitraege/3.2_SV-II-Synodalforum-I-Handlungstext_BestellungDesDioezesanbischofs-Lesung1.pdf, aufgerufen am 3.7.2023



GOTTERSDIENST MIT BIBLISCHE FIGUREN

Wir rücken den Schatten in's richtige Licht.

Rollos.

Rollos Dachflächenfenster,
Kassettenrollos, Fassadenrollos

Jalousien.

Jalousien Dachflächenfenster

Raffstoren.

Wir bieten Ihnen höchste
Qualität und Funktion bei
der Fertigung von Sonnenschutz - natürlich auch in
Sondermassen.

rollo.huber
Sonnenschutz

Eberhard-Finckh-Strasse 12 · 89075 Ulm
Tel. 0731.26038 · Fax. 0731.268586
email: info@rollo-huber.de · www.rollo-huber.de

DIE SEITE FÜR HIRTENKINDER IN BÖFINGEN UND JUNGINGEN

Werde zum Detektiv und suche nach den fleißigen Tieren, die sich auf den Winter vorbereiten! Die Schwimmbäder schließen und es wird früher dunkel und morgens ist es schon ganz schön kühl. Die Blätter an den Bäumen werden auf einmal bunt. Es ist Herbst. Und der beschenkt uns mit bunten Farben, mit Früchten und Gemüse. Welche Farben hat Dein Herbst-Bild? Du kannst es ausmalen und dabei viel entdecken. Erkennst Du die Früchte und das Gemüse, was die drei Kinder ernten? Und wer ist noch dabei einen Vorrat für den Winter anzulegen? Findest Du die emsigen Tiere im Bild unten?

Quelle: Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de



Jugendgottesdienst am 15.07.23 in Jungingen



Danke Euch allen miteinander für den wunderbaren Gottesdienst

85+40
JEDER CENT ZÄHLT!

Hans im Glück

WOHLFAHRTSMARKEN 2023
Ab dem 2. Februar

85
Für die Wohlfahrtsmappe Deutschland
HANS IM GLÜCK 2023 €

100
Für die Wohlfahrtsmappe Deutschland
HANS IM GLÜCK 2023 €

160
Für die Wohlfahrtsmappe Deutschland
HANS IM GLÜCK 2023 €

Wohlfahrtsmappe
100+68€

caritas-wohlfahrtsmarken.de

CARITAS
WOHLFAHRTSMARKEN

Einladung

Lieber Nikolaus in Jungingen,

wir würden uns sehr freuen, wenn Du uns

am Dienstag 5.12. oder Mittwoch 6.12.

(bitte alle möglichen Termine ankreuzen)

besuchen würdest und laden Dich herzlich ein.

Wir sind _____ Familien mit _____ Kindern

im Alter von _____ bis _____ Jahren.

Den Besuch wünschen wir uns

im Wohnzimmer _____

oder vor der Wohnung/vor dem Haus _____

Unsere Anschrift lautet:

Familien-Name _____ Straße _____ Hausnummer _____

Festnetz _____ Mobil _____
Telefon _____ (wegen Pandemie bitte dringend angeben)



Lieber Nikolaus,

wir hoffen alle, dass Du Zeit hast und geben des-

halb unsere Einladung bis spätestens Samstag,

11.11. in Jungingen in den Briefkasten der Ge-

meinde St. Josef, Nauweg 3, zurück. Die Abgabe

der Lob- und Tadelliste ist bis Samstag 25.11. an

gleicher Stelle. Diese wird zusammen mit dem

Ablaufplan ab 13.11. direkt an die teilneh-

men Familien über ihre Briefkästen verteilt. Wir

möchten darauf hinweisen, dass es bzgl. der Art

des Besuches kurzfristig Änderungen geben

kann. Wir werden dann umgehend reagieren und

Sie benachrichtigen. Der Nikolausbesuch ist kos-

tenlos. Eine herzliche Spende für gute Zwecke

wird gerne entgegengenommen. Bei größeren

Spenden können auf besonderen Wunsch auch

Spendenbescheinigungen nachgereicht werden.

Die Spenden kommen Kindern zugute.



» Mit nachhaltigen Investments Zukunft gestalten «

Mit gutem Gewissen Geld anlegen und Renditen erwirtschaften: Aber nicht auf Kosten von Menschlichkeit, Ethik und Moral. terrAssisi-Fonds sind der Weg für ein nachhaltiges Investment, denn sie bewerten bei der Auswahl der Anlagetitel nicht einfach nur die Bonität der Wertpapiere, sondern legen strenge Nachhaltigkeitskriterien zugrunde.

E-Mail: info@terrassisi.de
www.terrassisi.de


TERRASSISI®